

Rund um die Finnbahn

Der Rote Bock

Distanz: ca. 5,7 km

Geläuf: Asphaltiert - kurz auf dem Radweg - und auf wenig befahrenen Nebenstraßen

Zum Namen: Die Geschichte zur Entstehung der Bock-Läufe wird ausführlich in der Streckenbeschreibung zum Blauen Bock beschrieben. In Anlehnung an diesen Bock-Lauf gibt es nun zwei Strecken mit diesem Namen, von denen der hier beschriebene Rote Bock einfach die Ergänzung zum Blauen Bock ist. Kombiniert gelaufen, entsprechen diese Strecken dann dem Hirsch-Lauf in Bremen, der dafür gesorgt hat, dass sich eine Laufgruppe in Großenvörde zusammen gefunden hat.

Verlauf: Ausgehend vom Freizeitgelände bewegt Ihr Euch frisch und fröhlich in Richtung Freibad und passiert dieses bis zum kreuzenden Fahrradweg. Dort angekommen biegt Ihr nach rechts auf den Fahrradweg und lauft Richtung Kreuzkrug. Ihr folgt der K19, die Warmsen und Kreuzkrug verbindet, bis zur ersten Kreuzung an einer großen Eiche und einer Fachwerk-Bushaltestelle. Dort biegt Ihr nach rechts ab. Nun lauft Ihr vorbei an der vormaligen alten Schule von Großenvörde, die heute kaum noch als solche zu erkennen ist, vorbei und passiert auf kurviger Strecke ehemalige und aktuelle große und eindrucksvolle Gehöfte. Nun seid Ihr in Krusinge. Dort geht es vorbei an der Tischlerei Brandt (Inh. Hartmut Thiermann) und Ihr nähert Euch Morlinge. Morlinge hieß in früherer Zeit auch schon Mohrlinge, Möhrlinge, Morlae oder Morling. Laut Heinrich Gade in der „Beschreibung der Grafschaften Hoya und Diepholz“ aus dem Jahre 1901, bedeutet der Name „vielleicht die kleinen Moore“. Sonst weiß Gade in seinem Standardwerk zu berichten, dass der Ort 1530 als zu Stolzenau zugehörig genannt sei, aber sonst keine besonderen Nachrichten darüber vorlägen. Nach einer 90 Grad Kurve an



einem Waldstück folgt Ihr der Straße bis zum schönen Morlinger Teich und seinem liebevoll gestalteten Umfeld mit Spielplatz und Rastmöglichkeit. Hier heißt es dann wieder, rechts ab zu biegen, um sich auf den Weg nach Meßwinkel zu machen. Über Meßwinkel weiß besagter Gade zu berichten, dass dieses früher schon einmal Wesewinkel hieß und dass der Name „abgeschlossener Ort“ bedeuten könnte. Durch Meßwinkel geht es in einer S-Kurve weiter in Richtung „Stern“. Auf dem Weg dahin passiert Ihr den legendären Rodelberg Damm Höge, der in einem Waldstück verborgen ist. Diesen Berg lasst Ihr links liegen und weiter geht es in Richtung der 5-Wege-Kreuzung, dem „Stern“.



Aus Richtung Damm Höge zum Stern

Am Stern angekommen, gilt es die Orientierung zu behalten und scharf rechts ab in Richtung Großenvörde abzubiegen. Nach einer Linkskurve könnt Ihr schon den „neuen“ und größeren Sportplatz, das Großenvörder Sportgelände und das Feuerwehrhaus sehen. Nun biegt Ihr nur noch einmal nach rechts ab und schon seid Ihr zurück am Ausgangspunkt. **VIEL SPASS.**